



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

März / April / Mai 2017



Seite 3+4	Gedankensplitter
Seite 5+6	Rückblick Dezember
Seite 7	Trödelmarkt
Seite 8	Weltgebetstag
Seite 9	Akkordeonkonzert
Seite 10	Osternachtsgottesdienst
Seite 11	Kirchentag 2017
Seite 12-16	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Einladung Gemeindeausflug
Seite 18+19	Konfirmationen 2017
Seite 19+20	Einladung Jugendgottesdienst
Seite 20+21	Martin Luther - Teil 1, Harfen- und Gitarrenunterricht
Seite 22+23	Jugendbegegnung 2017
Seite 23+24	Familien - Camping - Wochenende
Seite 25	Amtshandlungen
Seite 26	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 27	Wir sind für Sie da
Seite 28	Predigtplan

Liebe Gemeinde,

NEU! Während ich diese Zeilen für Sie schreibe, ist das junge Jahr noch ziemlich NEU – es steckt noch voller Möglichkeiten und Chancen, noch so vieles kann anders oder NEU werden.



Zunächst einmal werden Sie feststellen, dass dieser Gemeindebrief etwas anders aussieht. Das liegt

daran, dass unsere bisherige Druckerei ihre Farbdruckmaschine verkauft hat und wir kurzfristig einen anderen Herstellungsweg finden mussten. Nach der Sichtung einiger Möglichkeiten haben wir uns, wie viele andere Gemeinden auch für die „Gemeindebriefdruckerei“ entschieden. Sie bietet zu sehr günstigen Konditionen verschiedene Produkte an. Sie halten nun die erste neue Ausgabe in den Händen, komplett vierfarbig, mit dem Zertifikat „Blauer Engel“ und dazu noch kostengünstiger als bisher produziert. 2193 Liter Wasser, 188 kWh Energie und 138 kg Holz wurden bei dieser Auflage gegenüber der herkömmlichen Herstellung eingespart. So tragen wir zur Schonung der begrenzten Ressourcen in Gottes Schöpfung bei.

Jede Veränderung findet Liebhaber und Kritiker – gerne freut sich unser Redaktionskreis über Ihre Rückmeldung, um den Gemeindebrief auch in Zukunft immer weiter zu verbessern.

NEUES muss ich Ihnen auch über die geplante Einstellung einer gemeindepädagogischen Fachkraft berichten. Bei den Finanzberatungen unserer Gemeinde Ende des letzten Jahres mussten wir feststellen, dass aufgrund von Abschreibungen, gestiegenen Umlagen und manch anderer Faktoren, auf die unsere Gemeinde keinen Einfluss hat, die Kassen arg knapp sind. Viel zu knapp. Uns fehlen fast 20.000,- €. Unter diesen Umständen können wir die Stelle der Gemeindepädagogin nicht wiederbesetzen. Das Presbyterium ist in einen Beratungsprozess eingetreten, um zu überlegen, welche Handlungsoptionen da sind.

Eine Idee habe ich: in meiner Weihnachtspredigt habe ich mir gewünscht, dass uns jemand in dieser Situation hilft. Vielleicht hat ja jemand ein Haus zu verkaufen, dessen Erlöse der Finanzierung solch einer Stelle im Rahmen einer Stiftungsgründung dienen könnten? Kirchen in vielen Ländern der Welt leben zu einem großen Teil von der Kirche vermachtem Erbe. Vielleicht gibt es ja auch andere Wege, Stiftungskapital zu sammeln?

Vielleicht haben Sie ja eine gute Idee! Klar ist, dass wir mit sparsamem Verhalten hier nicht weiterkommen. Wir müssen NEU denken und ich lade Sie alle herzlich ein, da mitzudenken.

Um etwas ganz NEUES geht es auch in der Jahreslosung für dieses Jahr.

Der Prophet Ezechiel verkündet den Menschen Gottes Wort:

„Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.““

Was für eine wunderbare Zusage und was für ein wunderbares Geschenk, das wir in unseren dunklen und schwierigen Zeiten wirklich gut gebrauchen können.

Nur – wie könnte so ein neues Herz und so ein neuer Geist in uns aussehen? Und was müssen wir machen, um es zu bekommen? Zumindest die zweite Frage lässt sich ganz leicht beantworten – denn das ist ein einfaches Gebet, das sie jetzt gerne in Gedanken, im Herzen beim Lesen wirklich beten dürfen:

„Guter Gott, ich danke dir, dass du mich annimmst wie ich bin. Ich danke dir, dass du mir ein neues Herz und einen neuen Geist schenken möchtest. Ich möchte dein Geschenk gerne annehmen, damit ich dir näher bin, damit dein guter Geist in mir wirken kann, damit die Mauern zwischen mir und dir, zwischen mir und anderen Menschen eingerissen werden können. Ja Gott, reiße sie ein und komm in mein Herz. Erfülle mich mit deinem Geist und lass mich jeden Tag neu als dein Kind leben. Komm Gott, komm. Ich danke dir für dein großartiges Geschenk, das du mir heute machst. Ich bin bereit. Erfülle mich ganz. Amen.“



Jetzt haben wir also das Geschenk angenommen – nur, wie wird das unser Leben verändern? Wie sich ein neues Herz und ein neuer Geist in unserem Leben bemerkbar machen, das wird bei jedem von uns anders sein.

Aber eines wird ganz gewiss geschehen: es verändert die Perspektive unserer Gedanken, unseres Verstehens und unserer Beurteilungen. Vielleicht geschieht, dass wir einen Moment innehalten, in den Himmel schauen und uns dann unserem Nächsten zuwenden, ihn anlächeln und versuchen, ihn zu verstehen. Und selbst wenn mein Nachbar die Antithese meiner Gedanken, meines Glaubens verkörpert, dann ist das ok. Heraklit sagte einmal: die Wahrheit liegt in allem und in seinem Gegenteil. Wir kennen solche Widersprüche, fühlen uns oft selbst hin- und hergerissen zwischen Verstand und Mystik, Überzeugung und Skepsis. Aber immer, und bis zum letzten Atemzug werden wir von Liebe getragen.

Wenn ich, liebe Gemeinde, von einem neuen Herz und einem neuen Geist träume, wenn ich das Versprechen Gottes ernst nehme, uns dies schenken zu wollen, dann träume ich von vielen Menschen, die andere Menschen lieben und akzeptieren, einfach, weil sie auch Menschen sind. Weil wir eine große Familie auf diesem runden blauen Planeten im Universum sind, weil wir aufeinander angewiesen sind und miteinander

der diese Erde bevölkern. Weil wir, wenn wir so denken und leben Gott die Ehre geben. Und das will er doch – darum schenkt ER uns ein neues Herz und einen neuen Geist.

Daniel Müller Thór

Pfr. Daniel Müller Thór

In diesem Vertrauen rufe ich Ihnen zu:
Gott befohlen!

Ein Dezember voller schöner Momente ...



Krippenausstellung



Krippenspiel an Heiligabend

Adventskonzert mit Hafsteinn Thorolfsson



Erinnerungsfoto nach dem Krippenspiel

Wir trödeln wieder

am

04.03.17

diesmal:

14:00 – 16:30

Uhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE

Auf dem Driesch 1-3, 52459 Inden

Kinder und Hauströdel aller Art

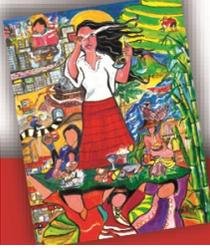
- an Tischen

- mit Cafeteria

- auf Decken



Informationen gibt es bei Monika Otten, Tel.: 02465/1845
oder im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



Weltgebetstag 2017



Was ist denn fair?

„Was ist denn fair?“
Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen.

Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein.

Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut.

Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zent-

rum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Auch in unserer Region wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert. In diesem Jahr ist die Frauenhilfe unserer Gemeinde wieder einmal Gastgeberin.

Der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag findet am

Freitag, 03. März 2017 um 15:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Inden/Altdorf statt.

Im Anschluss laden wir wieder zu Kaffee und Kuchen ein. So möchten wir Ihnen einen Austausch in gemütlicher Atmosphäre ermöglichen.

Zur besseren Planbarkeit würden wir uns um eine kurze Anmeldung freuen. Rufen Sie dazu doch einfach Ursula Schütze, Tel: 02423/7149 oder unser Gemeindebüro unter 02465/3049992 an.
Vielen Dank.

(Bilder: www.weltgebetstag.de)

Akkordeonkonzert in Langerwehe

Am **2. April 2017** laden wir ganz herzlich zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein.

Zu Gast bei uns in Langerwehe wird das **1. Dürener Akkordeonorchester** sein. Die rund 20 Musikerinnen und Musiker spielen unter der Leitung von Andrea Nolte konzertante Originalwerke und Bearbeitungen klassischer Werke.

Das Orchester zeigt eine große Bandbreite an unterschiedlichen Werken für Akkordeon und ist vielfacher Preisträger von nationalen und internationalen Wettbewerben.

Die Spieler stammen überwiegend aus den Akkordeonklassen von Herbert Nolte und Andrea Nolte an der Dürener Musikschule.

Im **Gottesdienst** um 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche gibt ein Ensemble des Orchesters bereits kleine Kostproben der Akkordeonmusik und wird unseren Gottesdienst so musikalisch



bereichern. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee ein.

Das eigentliche **Konzert** findet dann **um 11.30 Uhr** in unserer Kirche statt. Es lädt Sie das gesamte Orchester dazu ein, die ganze Vielfalt ihres Repertoires kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr auf dieses Konzert und danken schon einmal Frau Nolte und Frau Gardemann für das Angebot an unsere Gemeinde.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine **Spende** gebeten.

Eine ganz besondere Nacht - Osternachtsgottesdienst 2017 -

Die Osternacht hat einen ganz besonderen Zauber und folgt einer ganz eigenen, uralten Liturgie.

In ihrem Zentrum stehen das Osterevangelium, der Einzug des Osterlichts sowie die Erinnerung an die Taufe.



Wenn das Osterlicht unter dem dreimaligen Ruf „Christ unser Licht – Gelobt sei Gott“ (Lumen Christi) in die dunkle Kirche einzieht und sich von der Osterkerze aus in die ganze Kirche verbreitet, dann ist Ostern, dann erinnern wir uns: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Das Erhellen der frühmorgendlichen Kirche mit Kerzen ist ein Brauch, der auf das Urchristentum zurückgeht. Dabei symbolisiert das Osterlicht Jesus Christus, der über den Tod gesiegt hat. Der erste Beleg einer Osterkerze stammt bereits aus dem ersten Jahrhundert.

In der alten Kirche war die Osternacht der einzige Tauftermin. Nach einer langen – und in der Fastenzeit besonders intensiven - Vorbereitungszeit wurden die Taufbewerber, die

„Katechumenen“, in die Kirche geführt und vor der ganzen Gemeinde getauft. Ab diesem Zeitpunkt waren sie vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Auch heute noch hat die Taufe einen festen Platz in der Osternachtsliturgie. Häufig werden Erwachsene oder Konfirmanden, seltener Kinder oder Säuglinge in der Osternacht getauft. Findet keine Taufe statt, so wird eine „Tauerinnerung“ gefeiert.

Auch wir wollen im Jahr 2017 wieder solch einen besonderen Osternachtsgottesdienst feiern und Sie zum Gottesdienst am frühen Ostermorgen einladen. Der Osternachtsgottesdienst findet dieses Jahr am **Ostersonntag, dem 16. April 2017 um 6:00 Uhr** morgens in **Langerwehe** statt.

Noch sind für den frühen Gottesdienst keine Taufen angemeldet. Wer also, der alten kirchlichen Tradition folgend, noch in diesem Gottesdienst eine Taufe wünscht, melde sich bitte zeitnah im Gemeindebüro.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt unsere Gemeinde Sie zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** mit frischen Brot und natürlich einigen Ostereiern ein. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Daniel Müller Thór



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Du siehst mich

(1. Mose 16,13)



mehr erfahren



Einen solchen Kirchentag wird es so schnell nicht wieder geben!

Vier Tage in der Hauptstadt Berlin und zum Abschluss ein großer

Gottesdienst mit riesigem Fest auf den Elbwiesen vor Wittenberg als Höhepunkt.

Die markanten Kirchtürme der Stadt erinnern an 500 Jahre Reformation und bieten die Kulisse für ein großes Fest. Und natürlich bietet der Kirchentag wieder alles das, was wir von einem Kirchentag erwarten: Diskussionen, Musik, Feste, Gebet, Tanzen, Singen, Vorträge, Bibelarbeiten, Menschenbegegnung und Gottesbegegnung.

Aufgrund unserer personellen Situation können wir zu diesem besonderen Kirchentag leider keine eigene Fahrt anbieten.

Gerne sind wir aber Jugendlichen und Erwachsenen bei der Organisation der Teilnahme am Kirchentag behilflich. Verschiedene Gemeinden bieten Jugendfahrten an, an denen wir teilnehmen dürfen und der Kirchenkreis bietet Unterbringung und Dauerkarten zu

günstigen Konditionen für Erwachsene an.

Wer sich einer Gruppe anschließen möchte, melde sich bitte zeitnah in unserem Gemeindebüro, damit wir die Teilnahme vor den unterschiedlichen Anmeldefristen Mitte März sicherstellen können.

Natürlich können wir Ihnen auch behilflich sein, eine Dauerkarte zu bekommen, wenn Sie die Anreise und Unterbringung selbst planen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen aus unserer Gemeinde den Kirchentag besuchen und Lieder, Gedanken, Gottesdienstformen oder andere Anregungen aus Berlin und Wittenberg mitbringen und in unser Gemeindeleben einfließen lassen.

Für alle Hilfe und andere Anfragen zum Kirchentag steht Ihnen unser Gemeindebüro zur Verfügung. Rufen Sie einfach an: 02465-3049992 oder schicken Sie uns eine Email an inden@ekir.de.

Daniel Müller Thór

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr.

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.00-17.15 Uhr

Leiterin: Monika Otten, Tel.: 02465/1845

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen, Tel: 0178/2448894

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Dienstag „Die Rasselbande“

Leiterin: Jenny Reitler, Tel.: 02423/408373

Mittwoch „Die Zappelmännchen“

Leiterin: Sonja Esser, Tel.: 0175/2316141

Donnerstag „ Die Dreikäsehoch`s“

Leiterin: Susanne Vonden, Tel.: 0157/59661107

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monate

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag 9.00 bis 11.15 Uhr

Leiterinnen: Vera Kastenholz Tel.: 02465/304669 und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen bei den Leiterinnen. Wir haben noch freie Plätze!

Kindergruppe alle anders — alle gleich

Die Kindergruppe fällt bis zur Erarbeitung eines neuen Konzeptes leider aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis und werden Sie rechtzeitig informieren.



Hacke, Spitze, 1,2,3...

Für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken oder es lernen möchten.

Termin: jeweils 14 täglich dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

07.03. / 21.03. / 04.04. / 18.04. /
02.05. / 16.05. / 30.05.

Ort: Ev. Gemeindezentrum Langerwehe

Informationen erhalten Sie bei Ursula Schütze, Tel.: 02423-7149



Biblicher Gesprächskreis – Gesprächskreis für Erwachsene

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf

Nächster Termin:

Dienstag, 02.05. um 19.00 Uhr

Thema:

„Die zweifelnden Helden der Bibel“

Im Gespräch über die Bibel begegnen wir bei diesem Treffen einigen „Zweiflern“ aus der Bibel und fragen uns: Was will Gott uns damit sagen, dass er sich so schräge Typen aussucht?



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
<http://www.ev-kirche.basic-web.de/>

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.



Treffen ist immer **montags** von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 06.03. / 20.03. / 03.04. / 24.04. / 08.05. / 22.05.

Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 18.03. / 29.04. / 20.05.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 14.00 – 15.30 Uhr im
Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

01.03. / 15.03. / 29.03. / 12.04. / 26.04. / 10.05. / 24.05.

Leiterin: Ursula Schütze

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im
Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 22.03. / 19.04. / 24.05.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen ab ca.
45 Jahren. Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat
dienstags um 9.00 Uhr.



Die nächsten Termine: 14.03. / 04.04. / 09.05.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02423/104834

Sie sind älter und brauchen Hilfe beim Einkaufen?

Wir freuen uns, Ihnen Hilfe anbieten zu können. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde hat sich bereit erklärt, für Sie einkaufen zu gehen.

Wenn Sie dieses Angebot der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe nutzen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro: Tel. 02465-304 999 2

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

Wir möchten auf das umfangreiche Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich hinweisen. Die halbjährlich erscheinende Broschüre finden Sie in den Eingangsbereichen unserer Gemeindezentren. Ein reichhaltiges Angebot an Studienfahrten, theologischen Gesprächsrunden sowie Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen erwarten Sie. Ganz leicht finden Sie das passende Angebot auch unter www.eeb.ekir.juelich.de
Viel Spaß beim Stöbern!

Gemeindeausflug am 01.06.2017 nach Andernach

Ganz herzlich möchten wir alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren zu unserem diesjährigen Ausflug einladen.

Wir haben wieder ein besonderes Angebot für Sie ausgesucht – **Andernach** am Rhein. Andernach ist eine der ältesten Städte Deutschlands.

Bereits 1988 wurde das 2000 – jährige Bestehen gefeiert. Andernach hat eine schöne kleine Altstadt mit zahlreichen Geschäften und Gastronomie, die zum Verweilen einlädt. Alles ist nah beieinander und auch für gehbehinderte Menschen gut zu bewältigen. Außerdem ist Andernach für den welthöchsten Kaltwassergeysir berühmt, den wir natürlich besuchen werden.

Folgendes **Programm** haben wir für Sie geplant:

Abfahrt wird am 1. Juni 2017 um 9:30 Uhr in Langerwehe bzw. um 9:45 Uhr in Inden sein. Auf direktem Weg geht es dann nach Andernach. Nach der Ankunft dort kann sich jeder in der kleinen Stadt am Rhein die Füße vertreten und die Stadt besichtigen.

Gegen 12:30 Uhr treffen wir uns dann zum Mittagessen im Restaurant „**Zum Franziskaner**“, das von der örtlichen Metzgerei betrieben wird und für sehr gutes, deftiges Essen bekannt und beliebt ist. Auf der Busfahrt nach Andernach können Sie sich bereits für eines von drei Essen entscheiden – das verkürzt die Wartezeiten im Restaurant.

Nach dem Mittagessen begeben wir uns zum **Geysir-Erlebniszentrum**. Dort werden wir begrüßt und erfahren in einem Filmbeitrag so einiges über den Geysir und die interessante Geologie der Region. Es folgt der **Ausflug mit dem Schiff** zum Geysir unter fachkundiger Begleitung. Auf der Schiffsrückfahrt, nachdem wir den

Ausbruch des Geysirs bewundern konnten, erhalten Sie ein Stück **Kuchen** und eine Tasse **Kaffee**.

Dann geht es wieder zurück nach Langerwehe, wo Sie unsere Gemeinde zu einem leckeren **Abendessensbuffet** einladen wird. Nach dem Essen wird der Reisebus die Indener wieder nach Hause bringen.



(Bild: www.geysir-andernach.de)

Die **Kosten** für den Ausflug inklusive Bustransfer, Bootsfahrt, Mittagessen, Besuch des Geysirs, Kaffee und Kuchen beträgt 44,00 EUR pro Person und ist bei Abfahrt zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass zu diesen Kosten nur noch ein Getränk beim Mittagessen hinzukommt. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne an das Pfarrbüro wenden, denn niemand soll aus finanziellen Gründen von unserer Gemeindefahrt ausgeschlossen werden.

Da wir bei diesem besonderen Angebot wieder mit großem Interesse an unserem Gemeindeausflug rechnen, bitten wir Sie, sich möglichst bald im Gemeindebüro bei Frau Stockem un-

ter der Telefonnummer 02465/304 999 2 anzumelden.

Der Anmeldeschluss ist am 19. Mai 2017. Falls Sie sich angemeldet haben und kurzfristig verhindert sein sollten, bitten wir dringend um Abmeldung, damit ggf. Menschen auf der Warteliste die Gelegenheit bekommen, doch noch den Ausflug mitzumachen.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen zusammen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02465/304 999 2.

Daniel Müller Thór

Martin Luther - Teil 1 -



Foto: Schreckenberg (Wartburg)

Martin Luther war wohl vieles in seinem Leben: Mönch, Theologe, Zweifler, Reformator. Aber vor allem war er Mensch. So wie wir es sind.

Ein Mensch, der an das Richtige geglaubt hat, auch als er alleine stand. Ein Mensch, der zweifelte, ob es überhaupt richtig ist. Ein Mensch, der für seine Überzeugungen gekämpft hat. Ein Mensch, der vieles veränderte. Sein Glaube machte ihn stark genug, selbst vor den Größten weiterhin zu seiner Meinung zu stehen, nicht aufzugeben.

Als Gläubiger war er der festen Überzeugung, dass Kirche und Religion für jeden verständlich sein sollten und nicht nur für die Gelehrten, die der

lateinischen Sprache mächtig waren. Entgegen aller Gesetze äußerte er dies auch in seinen 95 Thesen, die er trotz großer Angst nie widerrufen hat.

1. Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: "Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen", wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.

Seine 1. These leitet das Wichtigste ein: „Tut Buße“ Die Vergebung der Sünden darf nicht als Freibrief gedeutet werden. Fehler passieren, ob unbeabsichtigt oder in Kauf genommen, spielt keine Rolle für Gott. Es zählt, wie wir selber dazu stehen. Fühlen wir uns schlecht, wenn ein Anderer wegen uns

zu leiden hatte oder denken wir gar nicht daran, weil die Sünden eh vergeben sind? Martin Luther glaubte an einen verzeihenden Gott, wenn auch wir Menschen uns entschuldigen. Gott hört auch die kleinste Reue, die nie ausgesprochen werden konnte. Erst dann kann von der Schuld befreit werden. Und laut Martin Luther ist dies der einzige Weg in den Himmel.

95. Und so dürfen sie (Anmerkung der Autorin: wir alle) darauf vertrauen, eher durch viele Trübsale hindurch in den Himmel einzugehen als durch die Sicherheit eines Friedens.

Dieses Jahr ist es 500 Jahre her und doch haben die Themen nichts an Aktualität eingebüßt. Was hat er uns noch mit auf den Weg gegeben?

In den nächsten Gemeindebriefen können Sie mehr erfahren über den mutigen Kämpfer für die Armen und Schwachen.

Karolin Schreckenberg, DA



Harfen- und Gitarren-Unterricht in der ev. Kirche

**Montag in Inden,
Donnerstag in Langerwehe**



Harfen können
gemietet werden!

Renate Müller
Tel. 02472-9702091
www.harfenmueller.de



Jugendbegegnung 2017



EVANGELICAL REFORMED
UNITED CHURCH OF CHRIST



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE



Das Reformationsjahr 2017 hat noch ein weiteres Highlight für unsere Gemeinde zu bieten. Diesen Sommer werden ca. 20 Jugendliche unserer Partnergemeinde aus den USA nach Deutschland kommen und sich auf die Spuren Martin Luthers begeben.

Sie werden einige Tage bei unseren Freunden in der Altmark in Klein-Schwechten und dann einige Tage in der Jugendherberge in Eisenach unterhalb der Wartburg verbringen.

Geplant sind der Besuch der Luther-Ausstellung, eine Stadtführung, viel Zeit für Begegnung und ein Ausflug zum Kletterwald Hainich mit einem riesigen Baumkronenpfad.

Als Teil dieser trilateralen Partnerschaft möchten wir natürlich gerne mit dabei sein. Nun suchen wir 16 Jugendliche und 2 Betreuungspersonen, die sich auf den Weg machen. Zwei Tage werden wir in Klein-Schwechten ver-

bringen, 5 Tage in Eisenach.

Wenn Ihr mindestens 14 Jahre alt seid und vom **29.07. bis 05.08.2017** Zeit habt, dann meldet euch bitte schnell bei mir, damit wir in die konkrete Planung einsteigen können.

Die Plätze sind für uns reserviert und es wäre eine einmalige Gelegenheit, sich im Lutherjahr 2017 zusammen mit Jugendlichen aus den USA und der Altmark auf die Spuren Luthers zu begeben, unsere Partnerschaft zu pflegen, neue Freundinnen und Freunde zu gewinnen – und vielleicht Kontakte zu knüpfen, um selbst einmal für länger in die USA zu fahren.

Unsere große Hoffnung ist natürlich in absehbarer Zeit auch mit einer Jugendgruppe wieder nach Frederick zu fahren – dies muss aber finanziell gut durchdacht werden. Aber wer sich an dieser Fahrt beteiligt, hätte in dem Fall natürlich Vorrang.

Noch einen Satz zu den Kosten: die Fahrt wird ca. 250,- € kosten. Es läuft allerdings ein Antrag, der diese Kosten deutlich reduzieren könnte.

Damit wir gut planen können, bitte ich um zeitnahe Rückmeldung–spätestens

bis zum **31.03.2017** an daniel.mueller-thor@ekir.de.

Daniel Müller Thór

Familien – Camping – Wochenende in Heimbach-Hausen mit Open-Air-Gottesdienst

Nach einem sehr schönen Camping-Wochenende für Familien und andere interessierte Gemeindeglieder im Sommer 2016 kam der Wunsch auf, ein derartiges Angebot auch in diesem Jahr wieder anzubieten.

Diesem Wunsch kommen wir gerne nach – und zwar außerhalb der Sommerferien, damit sich noch etwas mehr Menschen an einem Kurzausflug in die wunderschöne Rureifel beteiligen können.



als Gemeinde zu verbringen. Für den Samstag ist ein gemeinsamer Ausflug / Wanderung in der Region angedacht und ein gemeinsames Grillen am Abend. Das Programm wird jedoch im Wesentlichen von den teilnehmenden Personen gestaltet werden – Vorschläge und Angebote kann jeder machen. Wichtig sind gemeinsame Zeit am Abend und natürlich der **Open-Air-Gottesdienst auf dem Campingplatz** am Sonntag. Im Anschluss bzw. im Laufe des Nachmittags erfolgt die Abreise.

Dieses Jahr laden wir vom **23. – 25. Juni 2017** herzlich zu einem gemeinsamen Wochenende auf dem Campingplatz Rurthal-von-Abercron in Heimbach-Hausen ein. Das Wochenende soll Zeit bieten, um gemeinsam zu reden, zu grillen, Zeit



Als Gemeinde kümmern wir uns um das gemeinsame Grillen und den Gottesdienst. Die weitere Verpflegung, Zelte, Wohnwagen und Campingausrüstung werden nicht gestellt.

Brötchen zum Frühstück können am Kiosk vorbestellt werden. Der Campingplatz bietet einfache sanitäre Einrichtungen, einen kleinen Spielplatz, einen Swimmingpool mit Babybecken (falls die Badesaison bereits eröffnet ist) und liegt idyllisch direkt an der Rur. Er lädt zu Spaziergängen auf dem Platz, nach Abenden, Blens, Heimbach oder durch den Naturpark Nordeifel ein.

Kosten: (für Stellplatz, Auto, Kurtaxe, Stromanschluss und gemeinsames Abendessen am Samstag, 2 Nächte) (nicht enthalten sind die weitere Verpflegung und Duschkünzen)

Einzelperson: 35,- €
(Ehe-)paar: 65,- €
Familie: 80,- €

Anmeldung bis 31. Mai 2017. Der Teilnahmebetrag ist umgehend nach der Anmeldung fällig.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Wochenende in der Eifel, abseits von Hektik und Trubel in gemütlicher Atmosphäre, auf Zeit zu Begegnung und Gespräch über Gott und die Welt, auf Zeit für Andacht und Gottesdienst in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, über eine zeitnahe Anmeldung und Zahlung des Teilnahmebeitrags würde ich mich aber freuen – das erleichtert die Planung für uns und den Campingplatz.

Pfr. Daniel Müller Thór





FREUD UND LEID
aus unserer Gemeinde

Taufen

Mona Fusari, Inden-Lamersdorf

Linus Käfer, Inden

Bestattungen

Karl Döll, Langerwehe, 91 Jahre

Brigitte von Klitzing, geb. von Tschammer und Osten, Langerwehe, 102 Jahre

Rolf Schmitz, Inden-Lamersdorf, 88 Jahre

Silvia Weigelt, geb. Janack, Inden-Lamersdorf, 63 Jahre

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

13.04.2017 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe mit Abendmahl und um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.

Wochenendbereitschaft

05.03. Sommer Tel. 02403/951291	23.04. Richter Tel. 02403/33374
12.03. Richter Tel. 02403/33374	30.04. Theiler Tel. 02403/65265
19.03. Theiler Tel. 02403/65265	07.05. Müller Thór Tel. 02465/3049993
26.03. Müller Thór Tel. 02465/3049993	14.05. Sommer Tel. 02403/951291
02.04. Richter Tel. 02403/33374	21.05. Müller Thór Tel. 02465/3049993
09.04. Sommer Tel. 02403/951291	25.05. Sommer Tel. 02403/951291
13.04. - 17.04. alle	28.05. Sommer Tel. 02403/951291



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 · 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis:

Barbara Böke, Doris Goebbels, Mirko Grube,
Laura Leonards, Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Harald Schmitz, Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss:

2. Ausgabe 2017: 03.03.2017

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 1600 Stück

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.

**Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf,
Auf dem Driesch 1-3**

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3040992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

**Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe,
Josef-Schwarz-Straße 21**

Tel.: 02423/401864 zu den Sprechzeiten:

Pfarrer Müller Thór: freitags 8.30 – 10.00 Uhr nach Vereinbarung

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung.

Küsterin Marion Esser, Tel.: 02423/401864

Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr

**Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf
und Langerwehe**

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage bis 12 Jahre können auch die Jugendräume der beiden Gemeindezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
05.03.2017 Invocavit	11.00 Müller Thór Vorstellung Konfirmanden	
12.03.2017 Reminiscere		Wussow 
19.03.2017 Okuli	Müller Thór	
26.03.2017 Laetare	Müller Thór	
02.04.2017 Judika		Müller Thór Akkorden- orchester (S. 9) 
09.04.2017 Palmsonntag		Theiler
13.04.2017 Gründonnerstag	18.00 Theiler Feierabendmahl Weisweiler	
14.04.2017 Karfreitag	11.00 Müller Thór 	9.30 Müller Thór 
16.04.2017 Ostersonntag	10.30 Müller Thór 	6.00 Müller Thór mit Frühstück 
23.04.2017 Quasimodogeniti	Harald Schmitz	
30.04.2017 Misericordias Domini		Müller Thór Konfirmation 
07.05.2017 Jubilate		Müller Thór
14.05.2017 Cantate	Müller Thór Konfirmation 	
21.05.2017 Rogate	Müller Thór	
25.05.2017 Christi Himmelfahrt	11.00 Sommer , Regionaler Gottesdienst Dreieinigkeitskirche in Eschweiler	
28.05.2017 Exaudi		Schmidt